



Mit Einführung der Microsoft Office-Version 2010 -also seit vier Office-Produktversionen und nunmehr seit über 10 Jahren- verweigert Microsoft seinem Entwicklungssystem MS Access die Bereitstellung von ausreichend virtuellem Speicher zur Povernutzung dieses Produkts.

Verwiesen wird seitens des Herstellers auf die ersatzweise Nutzung der 64 Bit Office-Version.

Kurioserweise sabotiert Microsoft selbst die vernünftige Nutzbarkeit dieser 64 Bit Versionen, durch (in 64 Bit) nicht nutzbare Programmbestandteile seiner Software und wegen mangelnder Unterstützung von 32 Bit Programmbibliotheken. Zudem ist der Parallelbetrieb von 32 Bit Office in Verbindung mit 64 Bit Office-Bestandteilen nicht möglich.

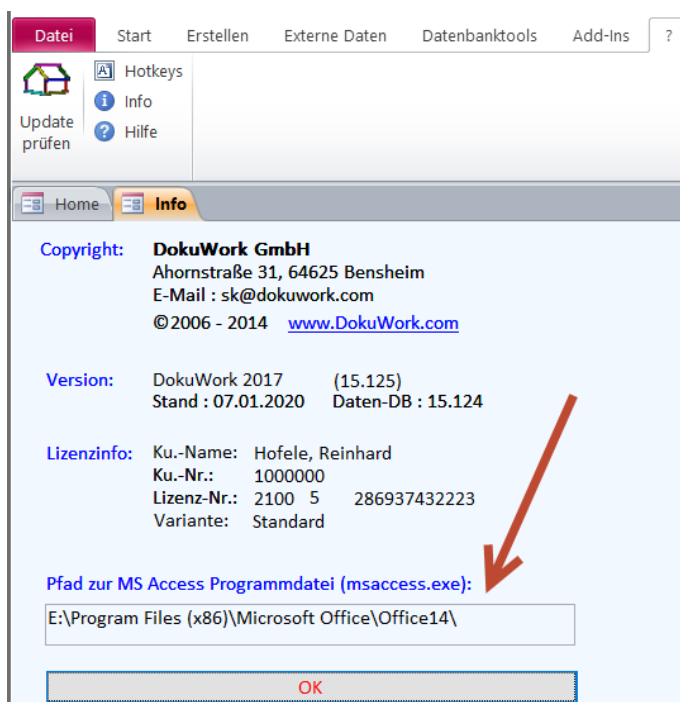
Noch kurioser ist die Tatsache, dass Microsoft für zwei seiner aktuellen Office-Produkte (Excel und Outlook) die Speichererweiterung (Verdopplung von 2 GB virtuellem RAM auf insgesamt 4 GB) automatisch aktiviert hat, dies für MS Access aber nicht anbietet. Noch nicht einmal als Option wird die erweiterte Speichererweiterung angeboten !

D.h. der Anwender muss selbst dafür sorgen, dass seine Software die bestmögliche Nutzung erfährt.

Einigen Entwicklern (u.a. unterstützt durch uns selbst) ist es nun gelungen, MS Access in der 32 Bit Version auf insgesamt 4 GB RAM-Nutzung „aufzubohren“. Das hat zur Folge, dass praktisch unbegrenzt viele Formulare nebeneinander (im Register) parallel offengehalten werden können und keinerlei Speichermangel bedingte Störungen mehr auftreten.

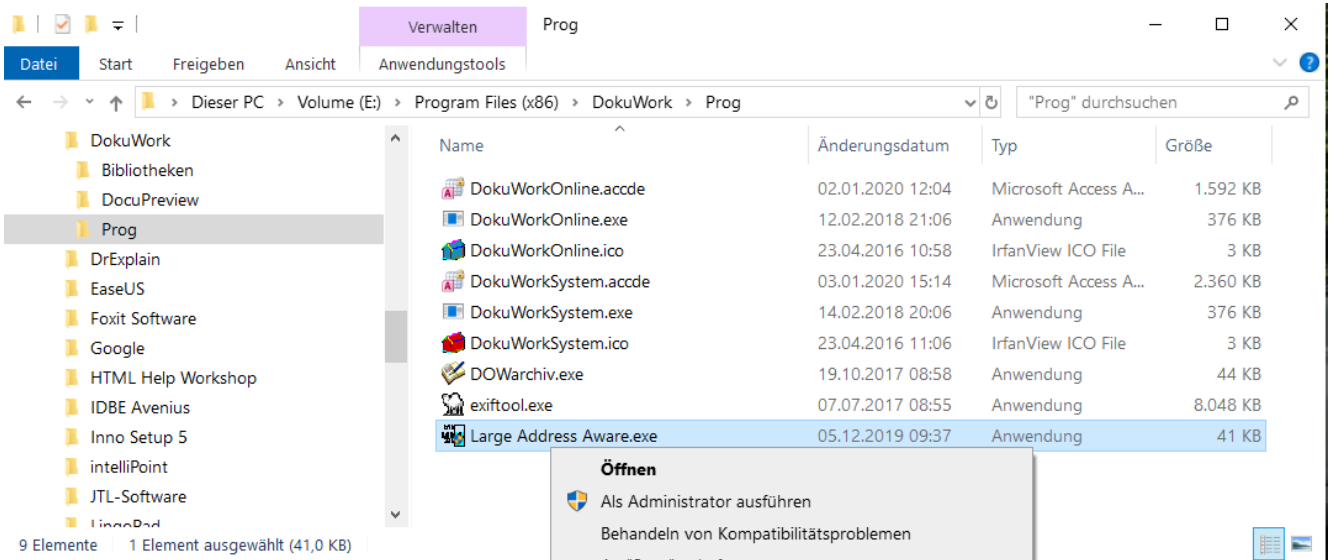
Aktivierung der Speichererweiterung :

Ermitteln Sie den Pfad zur MS Access.exe, indem Sie das Infoformular in DokuWork mit der Menüfunktion „? --> Info“ öffnen.

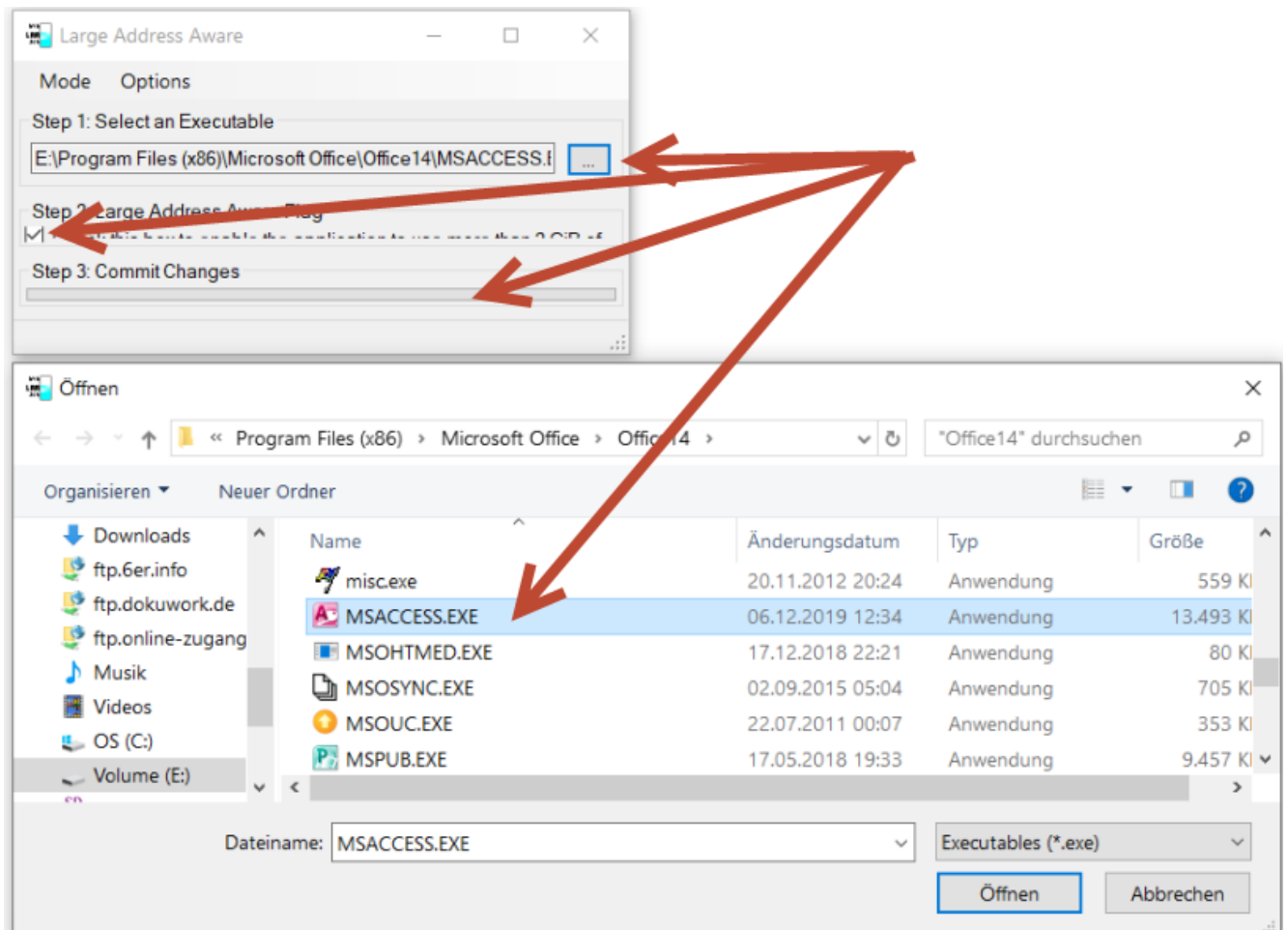




Starten Sie das Programm „Large Adresse Aware“ im Prog-Verzeichnis der DokuWork-Anwendung als Administrator (rechter Mausklick).



Unter „Step1“ wählen Sie die „MSAccess.exe“ Datei aus, deren Pfad Sie der DokuWork-Info entnommen haben (oben auf Seite 1 beschrieben).





Der Haken in „Step 2“ muss gesetzt werden (aktiv).

Zum Abschluss klicken Sie auf den grauen Streifen unter dem Eintrag „Step 3“.

Ob die Speichererweiterung erfolgreich aktiviert wurde, ist nach dem Programmstart von DokuWork unten links in der Statusleiste zu erkennen.

richtig : Speicher verfügbar: (4038 MB - belegt: 783 MB - frei: 3255 MB)

falsch : Speicher verfügbar: (2047 MB - belegt: 1082 MB - frei: 965 MB)

Ggf. führen Sie den Vorgang noch einmal aus.

Wichtiger Hinweis :

Wie bei Microsoft Updates üblich (Patch Day), ist hinterher nichts mehr so, wie es zuvor noch war. Es kann also ohne weiteres sein, dass die Speichererweiterung nach einem Office-Update zurückgestellt wurde.

In diesem Fall muss die Aktivierung erneut gesetzt werden.

Bensheim, 08.01.2020

Stephan Kraft